

Zukunftsbranche Bahn

Jobmaschine Schiene

Mit der Vielfalt der Berufe auf ihr und um sie herum ist die Schiene eine wahre Jobmaschine. Einen guten Überblick über die Berufsbilder der Bahnbranche gibt das Handbuch Zukunftsbranche Bahn. Hier zeigt sich das außerordentliche Potenzial des weiter wachsenden Bahnsektors in Europa, besonders in der DACH-Region.

Eine Studie des Deutschen Zentrums für Schienenforschung soll die volkswirtschaftliche Bedeutung des deutschen Bahnsektors auf Grundlage seiner Beschäftigungswirkung herausarbeiten, denn eine konkrete Zahl über die Beschäftigten auf und neben der Schiene gibt es derzeit nicht – schon gar nicht unter Einbeziehung der ihr vor- und nachgelagerten Bereiche.

Klar ist aber: Die Schiene ist eine wichtige Säule der Wirtschaft, die um sich herum zahlreiche Arbeitsstellen bietet. Dabei ist die Branche so vielfältig, dass man sie nicht in einem Heft wie dem Privatbahn Magazin abbilden kann. Daher wurde das Handbuch Zukunftsbranche Bahn entwickelt. Darin finden sich ausführliche Beschreibungen zahlreicher Berufe des Bahnsektors sowie konkrete Jobangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten. Hinzu kommt eine umfassende Liste von Hoch- und Fachschulen, bei denen eine Aus- oder Weiterbildung möglich ist.

Die Mobilität der Zukunft, sei es im Personen- wie auch im Güterverkehr, wird auf der Schiene stattfinden. Und sie wird in den nächsten Jahren komplett digitalisiert stattfinden. Die Schiene ist also überaus zukunftsfruchtig und braucht qualifiziertes Personal. Nicht nur, um Züge zu fahren und abzuwickeln – das wird möglicherweise bald von Künstlicher Intelligenz übernommen –, sondern auch, um eben solche Lösungen zu entwickeln.

Nicht zuletzt mit Blick auf die sehr gute Umweltbilanz der Eisenbahn und des ÖPNV auf der Schiene entstehen überall auf der Welt neue Konzepte, bestehende werden ausgebaut. Arbeit auf und an der Schiene, Arbeit für die Schiene scheinen daher langfristig eine sehr gute Perspektive zu haben. Auch und besonders im Schienengüterverkehr geht es international zu. Daher gibt das Handbuch Zukunftsbranche Bahn nicht nur einen Überblick über den deutschen Markt, sondern bildet mit Part-



Das Handbuch Zukunftsbranche Bahn zeigt die Vielfalt der Jobmaschine Bahn.

nern wie dem Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB), SwissRail, dem Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) und der European Rail Industry (UNIFE) den europäischen Markt und besonders die DACH-Region ab. Weitere Informationen:

www.zukunftsbranche-bahn.de dt

Überblick verschaffen

So vielfältig die Schiene ist, so unübersichtlich kann sie sein. Viele Unternehmen liefern Komponenten oder bauen Lokomotiven, Wagen und ganze Züge, noch mehr Eisenbahnverkehrsunternehmen sorgen dafür, dass diese zum Einsatz kommt. Dazu kommen zahllose Dienstleister rund um Reinigung, Hygiene, Wartung und mehr – und sie alle bieten interessante Arbeitsplätze. Sich darüber einen Überblick zu verschaffen ist nicht einfach, doch Onlineportale bieten einen guten Einstieg. Die großen Konzerne, wie die Deutsche Bahn AG (DB), haben ihre eigenen Karriereportale, aber es gibt auch viele Dienste, die eine unabhängige Marktübersicht anbieten. Neben denen, die die Branche ungefiltert (natürlich sind einengende Suchen in der Regel möglich) abbilden, gibt es auch solche, die sich nur einem Bundesland oder einer Region verpflichtet fühlen. Sicher ist: Die Bahnbranche kann jedem etwas bieten. Die Beispiele sollen es einfacher machen, das Richtige zu finden.

Beispiele allgemein:

www.bahnberufe.de
www.zukunftsbranche-bahn.de
www.bahn.jobs
www.schienenjobs.de

Beispiele regional:

www.bahn-frei-zukunft.de (Bayern)
www.bwegt.de/karriere
 (Baden-Württemberg)

Beispiele Unternehmen:

www.bahn.de/karriere (DB)
www.bvg.de/karriere